

# Pfarrbrief St. Laurentius und St. Gotthard Schwanenkirchen

November 2012

*Weltmission - Allerheiligen – Allerseelen -  
Volkstrauertag - Christkönigsfest*

» Dein Wort ist ein Licht  
für meine Pfade «

Ps 119,105

Sonntag der  
Weltmission

Die Solidaritätsaktion der  
Katholiken weltweit

28. Oktober 2012

Beispieland  
Papua-Neuguinea



**missio**  
glauben. leben. geben.

Liebe Pfarrgemeinde!

Papst Benedikt XVI. hat am 11. Oktober 2012 ein „Jahr des Glaubens“ ausgerufen, das bis zum Christkönigssonntag 2013 dauern wird. Das „Glauben-Lernen“ – dies weiß ein jeder Christ – dauert ein Leben lang, ich komme damit bis in mein Sterben hinein nicht zu Ende. Es ruft mich durch Lebensereignisse, durch Lebenserfahrungen und an Lebenswenden immer neu in die Entscheidung, in die ganz persönliche Verantwortung, wie ich zur Welt und zu meinem Leben stehe; ob ich meinem Dasein Sinn, Hoffnung und Zukunft abgewinnen kann, weil ein Gott und Urgrund ist, oder ob vielleicht doch mein Geborensein letztlich nur eine Laune der Natur und im Tiefsten sinnlos, heimatlos, wertlos ist. Glauben hat mit Vertrauen zu tun und ob ich Gott mein Leben mit aller Hinfälligkeit, Rätselhaftigkeit und Unvollkommenheit zutrauen und anvertrauen kann und möchte. Dies einzuüben und zu wagen, soll ich versuchen. Auch wenn solches Glauben-Lernen oft und oft vom Zweifel begleitet ist und mir zu schaffen macht.

Während eines Besinnungswochenendes der KSJ, der „Katholisch Studierenden Jugend“, wurden die TeilnehmerInnen aufgefordert, einen „Brief an Gott“ zu schreiben zu der Frage: „Was ich Gott sagen würde, wenn ich ihm einen Brief schriebe.“

Ein siebzehnjähriger Jugendlicher schrieb: *„Heute habe ich über dich nachgedacht. Das kommt selten vor. Du bist ein vergessener Gott. Ich habe dich vergessen, so wie ich oft meinen Regenschirm vergesse. Zuerst merke ich es nicht und es geht auch ohne. Aber wenn es dann plötzlich regnet, fällt er mir wieder ein, weil er mir fehlt. So geht es mir auch mit dir. Die meisten, die ich kenne, kommen auch ohne dich gut aus. Ich glaube, es ist nicht recht, dass ich mich von dir abgenabelt habe. Es macht mich bedrückt. Ich habe dir so viel zu sagen. Meine Fragen – zu wem kann ich damit kommen, wenn nicht zu dir? Zu Vater und Mutter? Bei uns zu Hause wird über Religion nicht gesprochen. Zu meinen Freunden? Sie würden mich lächerlich machen. Zum Pfarrer? Der hätte ja doch keine Zeit. Alle sind sie getauft, aber von ihrem Glauben zeigen sie nichts. Es fällt mir so schrecklich schwer, allein an dich zu glauben.“* (aus: Willi Hoffsummer, Kurzgeschichten 8, S. 73).

„...Allein an dich zu glauben fällt mir so schrecklich schwer...“  
Aber gerade deshalb brauchen wir doch auch einander, brauchen wir die „Gemeinschaft der Glaubenden“, sprich „Kirche“, um nicht zu verlieren, was das „innerste Pünktlein“ unserer so grandiosen und so

gebrochenen Menschennatur ist! Um im Gespräch zu bleiben, was über den Tod hinaus uns noch Sinn und Hoffnung gibt! Um dranzubleiben an Jesu Wort und an seiner Liebe, die auch unterm Kreuz noch unbeirbares Gottvertrauen offenbart! Und, um auf dem Weg zu bleiben, der aus allem Erdenleid in den Frieden und in Gottes Lebensfülle führt!

Erzählen Eltern ihren Kindern noch, was sie an Allerheiligen / Allerseelen auf dem Friedhof tun und denken, wenn sie an Gräbern lieber verstorbener Angehöriger eine Kerze anzünden? Wenn sie Blumen ans Grab legen? Wenn sie mit Weihwasser die Erde und die Stirn benetzen?

Von nun ab wird auch das Licht der „Glaubens-Kerze“ in unseren Gottesdiensten am Altar brennen. **„Entfache in dir den Glauben wieder!“,** ruft diese Kerze uns zu. **„Öffne Gott die Tür deines Herzens, er möchte in dir Wohnung nehmen, um dir zu sagen, wie sehr er dich liebt und wie kostbar du ihm bist.“** –

Keine Zeit, um darüber zu sprechen? Keine Zeit, um Gott zu suchen und seine Spuren im Leben zu entdecken? Keine Zeit, um zuzuhören und sich gegenseitig im Glauben Mut zu machen? Keine Zeit, Gott zu loben, ihn zu bitten, ihm zu danken? – Dies sind alles Ausreden. Als Christen, so steht es im Petrusbrief zu lesen, **„sollen wir bereit sein, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt (und nach dem Glauben), der euch, der uns erfüllt“** (1 Petr 3,15). Und vom indischen Weisen und Christenfreund Rabindranath Tagore stammt das Wort: **„Glaube ist der Vogel, der in der morgendlichen Finsternis bereits das Licht spürt und singt.“**

Euer Pfarrer

*Anton Pius Johans*

*Die Zeit, Gott zu suchen, ist dieses Leben.  
Die Zeit, Gott zu finden, ist der Tod.  
Die Zeit, Gott zu besitzen,  
ist die Ewigkeit.*

(Franz von Sales)

# Gottesdienstordnung

Sa. 27.10. 19.00 Igg.: Vorabendgottesdienst  
 19.00 Schw.: **Wortgottesfeier**

**So. 28.10. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

8.30 Schö.: Hl. Amt  
 10.00 Schw.: Hl. Amt  
 19.00 Schw.: **Oktoberrosenkrantz**  
 10.00 Igg.: Wortgottesfeier  
 Di. 30.10. 8.00 Igg.: Hl. Messe  
 Mi. 31.10. **Hl. Wolfgang**  
 19.00 Schö.: Vorabendgottesdienst zu  
 Allerheiligen

**Do. 01.11. HOCHFEST ALLERHEILIGEN**

8.30 Schw.: Hl. Amt  
 14.30 Schw.: **Wortgottesd. mit Gräbergang**  
 10.00 Igg.: Hl. Amt  
 14.30 Igg.: Wortgottesd. mit Gräbergang  
 13.00 Schö.: Gräbergang

**Fr. 02.11. ALLERSEELEN**

8.00 Igg.: Requiem  
 10.00 Schw.: **Requiem mit Gräbergang**  
 Sa. 03.11. 19.00 Schw.: **Vorabendgottesdienst**  
 16.00 Schö.: Vorabendgottesdienst

**So. 04.11. 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

8.30 Schw.: **Hl. Amt**  
 19.00 Schw.: **Rosenkrantz**  
 10.00 Igg.: Hl. Amt  
 Di. 06.11. 8.00 Igg.: Hl. Messe  
 Do. 08.11. 19.00 Schw.: **Hl. Messe**  
 Fr. 09.11. 8.00 Ha.: Hl. Messe  
 17.00 Schw.: **Martinsfeier**



Sa. 10.11. 16.00 Ha.: Vorabendgottesdienst  
 19.00 Schw.: **Vorabendgottesdienst**

**So 11.11. 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

8.30 Schö.: Hl. Amt  
 10.00 Igg.: Hl. Amt  
 10.00 Schw.: **Wortgottesfeier**  
 19.00 Schw.: **Rosenkrantz**



## Allerheiligen

Wir schauen  
 in die Zukunft  
 und hoffen  
 auf Gott,  
 der alles  
 heilmachen wird.  
 In ihm vollendet  
 sich unser Leben.  
 Hoffnung  
 ist die Kraft,  
 die uns leben  
 und  
 handeln lässt

## Allerseelen

Wir schauen  
 zurück auf  
 Vergangenes  
 und erinnern uns  
 an schmerzliche  
 Abschiede  
 von unseren  
 Lieben.  
 In der Trauer  
 wird Liebe  
 sichtbar  
 und Leid  
 verarbeitet

- Di. 13.11. 8.00 Igg.: Hl. Messe  
 Do. 15.11. Hl. ALBERT d. GROSSE  
 19.00 Schw.: Hl. Amt  
 Fr. 16.11. Hl. MARGARETA, Königin v. Schottland  
 8.00 Ha.: Hl. Messe  
 Sa. 17.11. Hl. GERTRUD v. HELFTA  
 19.00 Igg.: Vorabendgottesdienst  
 zum Volkstrauertag  
 19.00 Schw.: Wortgottesfeier

So 18.11. VOLKSTRAUERTAG



- 8.15 Schö.: Hl. Amt - Kriegerjahrtag  
 10.00 Schw.: Hl. Amt  
 19.00 Schw.: Rosenkranz  
 10.00 Igg.: Wortgottesfeier  
 8.00 Igg.: Hl. Messe  
 Di. 20.11. Hl. Cäcilia, Märtyrerin in Rom  
 Do 22.11. 19.00 Schw.: Hl. Messe  
 Fr. 23.11. Hl. KLEMENS I. Papst, Märtyrer  
 8.00 Ha.: Hl. Messe  
 Sa. 24.11. Hl. ANDREAS Dng-Lac, Priester  
 16.00 Schö.: Vorabendgottesdienst  
 19.00 Schw.: Vorabendgottesdienst

So. 25.11. CHRISTKÖNIGSSONNTAG

- 8.30 Schw.: Hl. Amt  
 19.00 Schw.: Rosenkranz  
 10.00 Igg.: Hl. Amt  
 Di. 27.11. 8.00 Igg.: Hl. Messe  
 Do 29.11. 19.00 Schw.: Hl. Messe  
 Fr. 30.11. Hl. ANDREAS, Apostel  
 8.00 Ha.: Hl. Messe  
 Sa. 01.12. 16.00 Igg.: Vorabendgottesdienst  
 Schw.: kein Gottesdienst



So. 02.12. 1. ADVENTSONNTAG

- 8.30 Schö.: Rorate  
 10.00 Igg.: Wortgottesfeier  
 10.00 Schw.: Rorate, Adventeröffnung  
 Mitgestaltet von der KJG

*herbstwege gehen  
 bejahen  
 daß eines vergeht  
 und anderes kommt*  
 KloverBliss

St. Martin

*Mit ihren bunten  
 Laternen sind am  
 Martinstag unsere  
 Kinder unterwegs in  
 Dörfern und Städten.  
 Es sind kleine  
 Funken inmitten der  
 Lichtreklamen und  
 Straßen-  
 beleuchtungen.*



*Vielleicht werden die  
 Laternen in den  
 Kinderhänden gerade  
 so zu einem Zeichen  
 für unsere  
 Pfarrgemeinde: ein  
 einzelner Funke  
 taucht unter im  
 Lichtermeer unserer  
 Gemeinden. Wo aber  
 diese Funken  
 zusammen brennen,  
 dort entsteht eine  
 unüberschbare  
 Lichterkette im  
 Dunkel der Welt.*

## WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG



- 06.11. Christa Neumüller, Schwanenkirchen 82 Jahre  
25.11. Walter Pregler, Reichersdorf 75 Jahre  
28.11. Maria Reitberger, Neuhofen 81 Jahre



*Alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!*



## WIR BETEN FÜR UNSEREN VERSTORBENEN

Martin Scheungrab, Haselöd / Schwanenkirchen 14.09.12

Gott schenke ihm die Fülle seiner Herrlichkeit!



### Ministrantendienst

- 28.10. – 03.11. Rebekka – Lukas – Corina – Lisa – Theresa So. Benedikt  
04.11. – 10.11. Jonas – Leonie – Luisa – Julius – Florian – Stefan  
11.11. – 17.11. Verena – Alexander – Thomas – Simon – Sebastian – Chiara  
18.11. – 24.11. Josef – Stefan – Anna – Theresa  
25.11. – 01.12. Rebekka – Lukas – Corina – Lisa – Theresa – Benedikt  
02.12. – 08.12. Jonas – Leonie – Luisa – Julius – Florian – Stefan

## Senioren-Treff-Schwanenkirchen

Dienstag, den 06. November um 14.00 Uhr im Pfarrsaal



Herr, ein kostbares Geschenk aus deiner Hand  
ist ein Mensch, der mich annimmt und versteht  
und es ehrlich mit mir meint.



Ich danke dir für alles Gute,  
das du mir durch Menschen gibst  
und für alles, was mir Menschen bedeuten.



**DANKE**

### Caritas-Herbstsammlung 2012

Kirchenkollekte: 23.09. 12 151,04 €  
Haussammlung: 24.09. – 30.09.12 1.445,00 €

Ein herzliches Vergelt's Gott  
gilt den Sammlerinnen und Sammlern für ihren Dienst!



Verantwortlich: Drasch PGR  
Annahmeschuss für den nächsten Pfarrbrief  
Sonntag: 25.11.12

„Der Einzelne zählt  
– egal wo.“



Wenn Gott ein Fenster zuschließt,  
öffnet er gleich darauf eine Tür.

Sie ist traurig,  
die Jahreszeit, darin wir stehen;  
man möchte glauben,  
daß das Leben mit der Sonne da-  
hinschwinden wolle;

ein Frösteln ringt über die Haut  
und ins Herz;  
alle Laute verstummen;  
der Himmelssaum verblaßt;  
alles sinkt, zum Schlafen oder zum  
Sterben.

Gustave Flaubert



Ein Bild des Novembers

Von Stürmen entwurzelt  
vom Hochwasser mitgerissen  
zum Sterben verurteilt

Doch in den Zweigen  
ein Vogelnest  
Sinnbild neuen Lebens.

J. Reul

Zum Totensonntag



Sei nicht beunruhigt.

Hab keine Angst vor der Stunde  
des Aufbruchs.  
Eine freundliche Hand  
ordnet in Ruhe die Segel des Bootes,  
die dich wegführen  
vom Land des Abends zu dem des Tages.

Geh ohne Angst hinab in die Stille  
des Ufers;  
auf dem weichen Steig durch das Gras  
in der Dämmerung.

Pär Lagerkvist

H. Loreck

0779

**Seit Allerheiligen 2011 sind uns folgende Schwestern und Brüder im Tod vorausgegangen:**

01.11.11	Anna Jungwirth, Schwanenkirchen	87 Jahre
20.11.11	Anna Wölfl, Schwanenkirchen	72 Jahre
03.12.11	Luzie Inocenta Broncel, Schwanenk.	48 Jahre
20.12.12	Anna Schmid, Wallmering	60 Jahre
02.01.12	Friedrika Mautner, Schwanenk.	84 Jahre
09.01.12	Martin Zacher, Lapferding	86 Jahre
08.01.12	Theresia Geörg-Nusko, Schwanenk.	87 Jahre
01.03.12	Maria Brunner, Schwanenk.	86 Jahre
19.07.12	Erna Aufschläger, Klausberg	83 Jahre
14.09.12	Martin Scheungrab, Haselöd	86 Jahre

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe  
und das ewige Licht leuchte ihnen.  
Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen

Wir gedenken unserer  
Verstorbenen



**Christus spricht:  
Kommt her zu mir alle,  
die ihr mühselig  
und beladen seid;  
ich will euch erquicken.**

Mat 11, 28



# ALLERHEILIGEN

Ihr seid das Salz der Erde.  
Ihr seid das Licht der Welt.  
Ihr seid die Gerechtigkeit  
unter den Menschen.  
Ihr seid die Treue  
der Herzen.  
Ihr seid das Wissen  
im Glauben.  
Ihr seid die Hoffnung  
erreichter Zukunft.  
Ihr seid die Liebe,  
die aus Gott stammt.

Richard Thalman



## Allerseelen

Leider ist für viele Menschen der Allerheiligentag nur zu einem Tag des Gräberbesuchs geworden.

Allerheiligen aber ist mehr:  
Es ist die Feier der Hoffnung  
für unsere Verstorbenen und für uns alle:

**Gott schenkt Vollendung.**

Wir dürfen unseren Blick vom Grab weg  
in die herrliche Zukunft Gottes richten.  
Viele Menschen haben das vor uns getan.  
Sie haben mit dieser Zukunft Gottes im Blick  
ihr Leben gestaltet -  
so sind sie - von IHM geheiligt -  
Heilige geworden.



"Herr, gib ihnen  
die ewige Ruhe",

## Aus der Pfarrei

- **Erntedankzeichen:** Der Erlös aus dem Verkauf der Erntedankzeichen beträgt 500€. Dieser Betrag wurde für unser Missionsprojekt an Pater Joseph, Schöllnach, für den Bau des Kinderdorfes für Waisenkinder in Indien, weitergeleitet. Ein herzliches Vergelt' s Gott allen Spendern.
- **Pfarrversammlung am Donnerstag, den 15. November**  
Wir laden recht herzlich zur Pfarrversammlung am 15. November nach dem Gottesdienst um 19.45 Uhr in den Pfarrsaal ein. Dabei wollen wir Sie über Interessantes aus unserer Pfarrei informieren und mit Ihnen ins Gespräch kommen:
  - Rechenschaftsbericht der Kirchenverwaltung
  - Neuwahlen zur Kirchenverwaltung
  - Info über geplante Sanierung des Pfarrheims
  - Kirchengeldausstritte – Konsequenzen
  - Dialogprozess der deutschen Bischöfe – „Im Heute glauben“  
Was bedeutet das für uns?  
Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.
- **Kirchgeld 2012:** Im November bitten wir Sie um das Kirchgeld. Es gibt viele Ausgaben in einer Pfarrei, z.B. Personal- und Sachkosten für unsere Kirche und die kirchlichen Einrichtungen, die wir als Pfarngemeinde zusammen leisten müssen. Haben Sie darum bitte Verständnis, wenn wir Sie jedes Jahr bitten das Kirchgeld zu bezahlen.
- **Heizkosten unserer Pfarrkirche:**  
In Kürze beginnt wieder die Heizsaison. Da die Strompreise deutlich gestiegen sind, ist dies natürlich ein Kostenfaktor. Um Kosten zu sparen, wollen wir wie im letzten Jahr vorgehen. Nicht an der Einschaltzeit (vor und während des Gottesdienstes) sparen, wohl aber bei Gottesdiensten mit weniger Besuchern den Umfang der geheizten Bänke einschränken. Bei Gottesdiensten während der Woche werden nur noch die vorderen 3 Bänke der rechten Seite geheizt, bei Wortgottesfeiern am Wochenende die rechte Seite. Wir bitten um Ihr Verständnis.  
Bei den Sonntagskollekten bitten wir in den Wintermonaten um einen „Heizungszuschuss“.
- **Christbaum für die Pfarrkirche:**  
Wer möchte heuer einen Christbaum für unsere Kirche spenden?  
Bitte anrufen bei Kirchenpfleger Alois Baumann unter 09903 / 8193

- **Holzwanne in der Kirche von Schöllnstein:** Das Holz der Kirche von Schöllnstein ist vom Holzwurm befallen. Von der Kirchenverwaltung wurde deshalb eine Vergasungsaktion durchgeführt. Da auch Heiligenfiguren unserer Pfarrkirche in Schwanenkirchen und der Gotthardkapelle Reichersdorf unter Holzwurmbefall leiden, brachte unser Kirchenpfleger Alois Bauman diese nach Schöllnstein. Bei der Vergasungsaktion konnten diese in der Kirche kostenlos mitbehandelt werden. Danke den Schöllnsteinern.

## Aktuelles aus der Pfarrbücherei

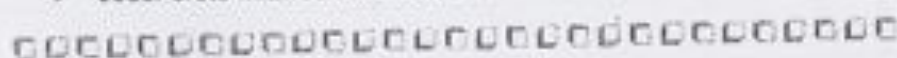


Die Bücherei kann im November wieder einige Neuerscheinungen aus verschiedenen Bereichen anbieten.

Es liegen unter anderem neue Titel aus den Bereichen Sachbücher, schöne Literatur und Jugend- und Kinderbücher vor. Außerdem können neue CDs aus den Kategorien Klassik und Musical ausgeliehen werden. Die Bastel- und Backbücher für Advent und Weihnachten liegen auch schon zur Ausleihe vor. Das Büchereiteam lädt zum Schmökern ein und freut sich auf Ihr Kommen.

Unsere Öffnungszeiten:

- Samstag und Sonntag jeweils nach dem Gottesdienst
- Jeder erste Mittwoch im Monat von 16:00 Uhr – 17:00 Uhr



# ERSTKOMMUNION 2013

## Einladung zum 1. Elternabend

Am **Donnerstag, 08. November 2012** findet um **20.00 Uhr** im **Pfarrsaal in Schwanenkirchen** der **1. Elternabend** anlässlich der Erstkommunion 2013 statt.

Die Eltern unserer Erstkommunionkinder sind dazu herzlich eingeladen.

## Kirchenverwaltungswahl für die Wahlperiode 2013 - 2018

Die Wahl der Kirchenverwaltungsmitglieder für die Pfarrei Schwanenkirchen findet am Samstag, den 17. November 2012 von 18.30 – 20.30 Uhr und Sonntag, den 18. November 2012 von 9.00 – 12.00 Uhr im Pfarrsaal statt.

Wahlberechtigt ist, wer der Römisch-Katholischen Kirche angehört, in dieser Kirchengemeinde seine Hauptwohnung hat und das 18. Lebensjahr am Wahltag vollendet hat.

Für die kommende Periode der Kirchenverwaltung stellen sich 8 Kandidaten zur Wahl.

Gewählt werden für unsere Pfarrgemeinde 4 Kirchenverwaltungsmitglieder. Jeder Wahlberechtigte hat 4 Stimmen; pro Kandidat/in darf nur 1 Stimme vergeben werden. Bitte kreuzen Sie nicht mehr als 4 Kandidaten an, da sonst der Wahlzettel ungültig ist.

Wähler, die verhindert sind, persönlich zur Wahl zu kommen, erhalten auf Antrag im Pfarramt (schriftlich oder mündlich) einen Briefwahlschein. Dieser kann bis spätestens 14.11.2012 beantragt werden.

Rückgabe der Wahlunterlagen bis spätestens am Sonntag, den 18. November um 12.00 Uhr im Wahllokal im Pfarrsaal oder im Briefkasten am Pfarrhaus.

An dieser Stelle sei der bisherigen Kirchenverwaltung ein ganz herzliches Vergelt's Gott gesagt für alle bisher geleistete Mitarbeit und Mitsorge in den Belangen unserer Pfarrgemeinde.

Die neue Kirchenverwaltung wird mit Beginn des Kalenderjahres 2013 ihre Arbeit aufnehmen. Ihre Aufgabe in den nächsten 6 Jahren wird es dann sein, das Vermögen der Kirchenstiftung zu verwalten und für den Unterhalt der kirchlichen Gebäude zu sorgen.

Wir danken allen Kandidaten/innen, die sich neu oder nochmals für die Kirchenverwaltung zur Verfügung stellen. Schenken wir ihnen unser Vertrauen.

**Bitte gehen Sie zur Wahl und werben Sie bei Verwandten und Bekannten um eine große Wahlbeteiligung. Vielen Dank.**

**Kandidaten zur Kirchenverwaltungswahl 2012  
Pfarrei Schwanenkirchen**

Baumann Alois  
Rentner  
Ennming



Schaller Fritz  
Bauingenieur  
Hub



Eckmüller Theodor  
Beamter  
Lohhof



Schmid Ludwig  
Landwirt  
Rickering



Hötzinger Maria  
Hausfrau  
Trainding



Sommer Hermann  
Rentner  
Haiming



Obermeier Brigitte  
Steuerberaterin  
Schwanenkirchen



Zacher Ursula  
Hausfrau  
Lapferding





# Minis Schwanenkirchen

Dienstag, 06.11.

17.30 Uhr

Pfarrheim

Mittwoch 21.11.

18.00 Uhr

Pfarrheim



*mittendrin  
statt draußen vor*

## Verkauf von Adventskränzen und Adventsgestecken

Auch in diesem Jahr verkauft die KJG wieder selbst gebastelte Adventskränze und Adventsgestecke.



Nach dem Gottesdienst am **ersten Adventwochenende, 02. Dezember** also noch genau richtig zum 1. Advent, können diese traditionellen Adventsbegleiter gekauft werden. Außerdem verkauft die KJG nach dem Gottesdienst Kaffee, Kuchen und Glühwein im Pfarrsaal.

Wir sind für sie da – bitte beachten, neue Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Pfarrbüro Schwanenkirchen: Tel. 09901 / 6538

Öffnungszeiten: Montag : 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr -Kirchenpfleger A.Baumann

Dienstag:: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr - Sekretärin,

Christa Götz

Alois Baumann

Tel. 09903 / 8193

Pfarrbüro Iggersbach:

Tel. 09903 / 530

## Frauentragen im Advent

Diesen alten Brauch wollen wir auch heuer wieder in unserer Pfarrei weiterführen.

Dieses Bild will uns einladen, im Advent inne zu halten, still zu werden, sich in das Gespräch mit Gott einzulassen allein und in der Familie.

Wer könnte uns da als Leitbild dienen außer Maria, die Mutter Jesu.

Beten weist uns zu allererst auf unseren Glauben hin.

Maria ist die Glaubende, vor allem auch, weil Gottes Gnade ihren Glauben angenommen hat.

Durch ihr „Ja“ zur Botschaft des Engels wurde sie für uns zum Zeichen des Heiles. So wird Maria zum Vorbild auch und gerade für unsere Beziehung zu Gott.

Die Literatur berichtet, dass es sich bei dem Frauentragen um eine besondere Form der „Herbergsuche“ handelt.



Ein Marienbild wird in der Adventszeit von Haus zu Haus getragen. Die Familie, vielleicht auch mit Nachbarn, versammelt sich abends um dieses Bild, um gemeinsam zu beten und zu singen. Gebetshilfen werden mitgegeben.

Anschließend (am selben Abend oder am nächsten Vormittag) wird dann dieses Bild zur nächsten Familie gebracht.

In unserer Pfarrkirche liegt ab 10. November eine Liste aus, in die sich Interessierte eintragen können. Dies sollte nach Möglichkeit bis 24. November geschehen.

Die Ikone wird bei der Adventskranzsegnung an die erste Familie übergeben.

Wir bitten um recht viele Herbergen für dieses schöne Bild.

## Kindergarten St. Gotthard Schwanenkirchen

### Elternbeiratswahl des Kindergartens St. Gotthard Schwanenkirchen

Die Elternbeiratswahl des St. Gotthard-Kindergartens in Schwanenkirchen fand diesmal per Briefwahl statt. Für das Jahr 2012/13 wurden insgesamt 8 Mitglieder gewählt. Die Wahl der Vorstandschaft fand bereits in der ersten Sitzung des Elternbeirates statt.

Gewählt wurden Maria Pollak (1. Vorstand), Tobias Kämpf (2. Vorstand), Cornelia Kapfhammer (Kassiererin), Eva Knott (Schriftführerin) und Monika Berndl (Pressewart).

Beisitzer des Elternbeirates sind: Alexander Buda, Tanja Trost und Sabine Braumandl.

Zusammen mit den vier Kindergärtnerinnen Maria Noelte, Alexandra Söldner, Barbara Maier und Elisabeth Loibl wurde die Jahresplanung besprochen. Im Kindergartenjahr 2012/13 dreht sich alles um das Thema „Die 4 Jahreszeiten“.



(Bild von links nach rechts: Alexander Buda, Monika Berndl, Cornelia Kapfhammer, Eva Knott, Sabine Braumandl, Maria Pollak, Tobias Kämpf)



## St. Martinsfeier des Kindergartens

Der Kindergarten St. Gotthard lädt alle Kinder, Eltern und Interessierten recht herzlich zum St. Martinsgottesdienst in die Pfarrkirche Schwanenkirchen ein!

Freitag, den 09.11.2012

Uhrzeit: 17.00 Uhr

Nach dem Gottesdienst ist der St.-Martins-Umzug zum Pfarrsaal Schwanenkirchen. Hier lädt der Kindergarten mit Elternbeitrat die Pfarrgemeinde zur gemeinsamen Feier ein.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

**Auf Euer Kommen freuen sich das Kindergartenteam und der Elternbeitrat**



*Wenn Liebe wärmt, wenn Dunkelheit leuchtet.*

**MARTIN**



**TEILEN**

BEDeutet

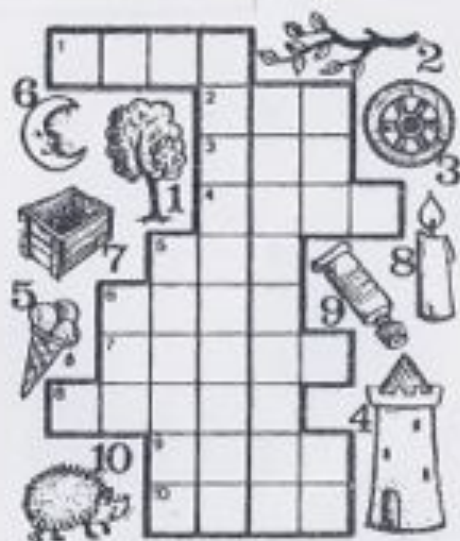
NICHT

VERLUST,

SONDERN IST **GEWINN**.

DER TIS ZUM HIMMEL REICHT.

Im Religionsunterricht fragt der Lehrer die Schüler der vierten Klasse nach dem wichtigsten Menschen, der jemals gelebt hat. „Das ist Jesus“, antwortet Uwe laut, nachdem er aufgerufen worden war. Danach lehnt er sich gemütlich zurück, schaut auf das Poster mit der Fußball-Nationalmannschaft und flüstert leise: „Verzeih mir, Klinsi.“





## Katholischer Frauenbund Zweigverein Schwanenkirchen

### Kochabend

Wir laden herzlich zu einer Kochvorführung in der Schulküche in Iggenbach ein.

- Termin:** Mittwoch, 7. November 2012  
19.00 Uhr
- Thema:** „Aufläufe und Gratins“
- Köchin:** Frau Christine Kieslinger
- Unkosten:** ca. 6,- Euro pro Person

Verbindliche Anmeldung bitte bis **04. November 2012**  
bei Ursula Zarte unter Tel. 09901/2926.



### Landfrauentag in Niederalteich

Das Thema am Freitag, den 09. November 2012 heißt:

„Warum immer ich?“ - Geben und Nehmen  
im rechten Maß

- Programm:**
- 9.15 Uhr Anreise und Empfang
  - 9.30 Uhr „Ich darf auch für MICH sorgen“ -  
Impulse von Monika Velt, Dipl.-  
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin
  - 12.00 Uhr Mittagessen –  
Verkauf von Eine-Welt-Waren
  - 13.45 Uhr „Ich bin be-/gerufen“  
Impulse von Helga Grömer,  
Leiterin der LVHS
  - 15.00 Uhr Gemeinsamer Wortgottesdienst
  - 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen
  - 16.30 Uhr Heimreise

Der Unkostenbeitrag beträgt 17,00 Euro (Programmteilnahme und Vollverpflegung). Für Nichtmitglieder 21,00 Euro.

Anmeldung über die Landfrauenvorsitzende Frau Ursula Zacher, Tel. 09901/6472 oder bei Fr. Hedwig Straßer unter Tel. 09904/377.

**Anmeldung bitte unbedingt bis 02.11.2012.**



### Dorfweihnacht in Schwanenkirchen

Am Samstag, den 8. Dezember 2012 findet auf dem Pfarrplatz in Schwanenkirchen wieder die Dorfweihnacht statt. Natürlich ist auch der Frauenbund wieder mit einem Stand vertreten. Wie immer benötigen wir eure kulinarischen Köstlichkeiten. Ob Saures, Süßes, Eingelegtes, Marmelade, Lebkuchen, Plätzchen, Pralinen, Rumkugeln, Liköre oder Schnäpse,

alles wird zum Verkauf angeboten. Auch Selbstgebasteltes oder gestrickte Socken und Mützen bieten wir gerne zum Verkauf an.

**Bitte gebt eure „Spenden“ bis Donnerstag, 06.12.2012 bei einem Vorstandsmitglied ab.** Ein herzliches „Vergelt's Gott“ schon im voraus.

### **Bildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes Geschäftsstelle Deggendorf**

---

**Sonderzugreise am Mittwoch, 12. Dezember 2012 nach  
Stuttgart  
Besuch des Christkindlmarktes**

Abfahrt : ca. 05.30 Uhr von Osterhofen

Rückkehr: ca. 22.30 Uhr in Osterhofen

Preis pro Person 55,00 Euro

**Nähere Infos und Anmeldung unter Tel. 0991/37316-0.**

# Licht

**Jesus, du unser Licht, zeige mir den Weg!  
Die Große Nacht ist dunkel,  
mein Herz sieht keinen Pfad.  
Komm, Herr, gib mir dein Licht!  
Auf unserer Erde, auf den Wegen,  
die ich gehe  
gibt es Gruben und Löcher.  
Ich habe Angst zu fallen.  
Hilf du mir!  
Wenn wir beide zusammen gehen,  
kann mir nichts geschehen,  
dann gehe ich sicher wie am Tage.  
Halte uns alle an der Hand,  
denn du weißt den Weg.  
Mein Herz liebt dich, gib Acht auf mich!  
Du bist gütig.  
Deine Güte durchdringe mich,  
komm du selbst zu mir.**

M. Kaisom, Papua-Neuginea

» Dein Wort  
ist ein Licht für  
meine Pfade «

Ps 119,105

Wer sich mit Schwester Cecilia auf den Weg durch den dichten Dschungel Papua-Neuguineas macht, trifft auf Menschen, die im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne leben und erlebt eine Kirche, die Orientierung bündelt und Solidarität erfahrbar macht. Am Weltmissionssonntag am 28. Oktober 2012 sind wir alle aufgerufen, diese Solidarität mit unseren Mitchristen auf der ganzen Welt zum Ausdruck zu bringen!

Helfen Sie mit Ihrer Spende!

missio  
Liga Bank  
Konto 80 004  
BLZ 750 903 00

missio  
internationales  
Katholisches  
Missionswerk

Ludwig-Missionsverein KdDR  
Peterskoflerstraße 25-28  
80336 München  
DEUTSCHLAND  
Tel. 089/51 62-0  
Fax 089/51 62-335  
info@missio.de  
www.missio.com

**missio**  
glauben. leben. geben.